



Petra Girrbach-Schmidt  
Cornelia Ries

## Wie schön!

Hardcover, farbig illustriert,  
17,5 x 24,5 cm, 32 Seiten.  
Ab 2 Jahren.

### Lieferbare Sprachausgaben:

Deutsch-Arabisch  
Deutsch-Englisch  
Deutsch-Französisch  
Deutsch-Italienisch  
Deutsch-Persisch/Farsi  
Deutsch-Russisch  
Deutsch-Spanisch  
Deutsch-Türkisch



Stand: 2023  
Das aktuelle Sprachangebot finden Sie unter:  
[www.edition-bilibri.de](http://www.edition-bilibri.de)

### Inhalt:

Das Buch „Wie schön!“ von Petra Girrbach-Schmidt und Cornelia Ries handelt von einem kleinen, lebensfrohen Küken, das mit einem großen Vogel unterwegs ist. Das Küken möchte piepsen, hüpfen, riechen, träumen und lachen. Doch egal, was ihm einfällt, hört es vom großen Vogel Verbote: „Pieps nicht!“, „Hüpf nicht!“, „Riech nicht!“, „Träum nicht!“ Bis es dem kleinen Küken reicht und es dem großen Vogel lautstark die Frage stellt: „Warum nicht?“ Auf den folgenden Seiten wird die Frage „Warum nicht?“ dann ergänzt durch: „zusammen“. Also „Warum nicht zusammen piepsen, hüpfen, riechen, träumen oder lachen“?

„Wie schön!“ finden nach all diesen gemeinsamen Unternehmungen das kleine Küken und der große Vogel und sicher auch die Lesenden, egal ob groß oder klein.

### Sprache und Illustration:

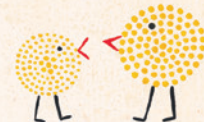
Das bezaubernde Bilderbuch „Wie schön!“ besticht durch einfache Illustrationen, die die beiden Hauptakteure, das kleine Küken und den großen Vogel, in Tupfentechnik darstellen. Das Buch lässt dem Kind viel Raum für die eigene Fantasie und Gedanken. Der Text des Buches besteht aus einfachen, kurzen Sätzen, zunächst kurzen Anweisungen („Pieps nicht!“) im Imperativ, später einem kurzen Ausrufe-



satz („Warum nicht zusammen ...“), der durch die Aufzählung einzelner Verben immer länger wird (2. Seite: piepsen ... 3. Seite: hüpfen ... 4. Seite: riechen ... usw.)

Aufgrund des geringen Textumfangs, des übersichtlichen, klaren Illustrationsstils und auch seiner Gesamtlänge ist das Buch bereits für die Kleinsten geeignet.

### Buch präsentieren:



Der\*die Erzieher\*in liest das Buch in der in der Einrichtung gesprochenen Sprache vor und zeigt dazu der Kindergruppe die entsprechenden Buchseiten. Eine zweite Lehrperson hat vorher einen großen und einen kleinen gelben Pomponball vorbereitet und diese jeweils mit Augen (Tonpapier), Schnabel (Tonpapier) und zwei Beinen (schwarze Pfeifenputzer) versehen.

Während des Vorlesens hält die zweite Person den großen Vogel in der rechten und den kleinen Vogel in der linken Hand.

**1. Person** schlägt die erste Seite des Buches auf und dreht sie zu den Kindern.

**2. Person** bewegt die beiden Figuren. Der große Vogel geht in der einen Hand weiter nach rechts. Das kleine Küken folgt ihr in der linken Hand. Die Person bewegt das kleine Küken in der linken Hand etwas

hin und her und sagt: „Pieps! Pieps! ...“. Danach dreht sie den großen Vogel in der rechten Hand zum kleinen Küken.

**1. Person** spricht energisch: „Pieps nicht!“ Sie blättert das Bilderbuch weiter und dreht es zu den Kindern.

**2. Person** bewegt die beiden Figuren. Der große Vogel geht in der einen Hand weiter nach rechts. Das kleine Küken folgt ihm in der linken Hand und fängt auf einmal an zu hüpfen. Danach dreht die Person den großen Vogel in der rechten Hand zum kleinen Küken.

**1. Person** spricht energisch: „Hüpf nicht!“ Sie blättert um und dreht es erneut zu den Kindern.

**2. Person** bewegt die beiden Figuren. Der große Vogel geht in der einen Hand weiter nach rechts. Das kleine Küken folgt ihr in der linken Hand und schnuppert mal links und schnuppert mal rechts. (Schnuppergeräusche mit der Nase machen.) Danach dreht sie den großen Vogel in der rechten Hand zum kleinen Küken.

**1. Person** spricht energisch: „Riech nicht!“ ...

Im Anschluss daran das Buch in der Herkunftssprache eines die Einrichtung besuchenden Kindes nachspielen. Das Kind, dessen Erstsprache es ist, bitten, vorne den großen Vogel zu übernehmen und die Verbote in seiner Erstsprache zu sprechen. Währenddessen spielt der\*die Erzieher\*in weiterhin den kleinen Vogel. Der\*die erste Erzieher\*in zeigt dazu der Kindergruppe die entsprechenden Bilderbuchseiten.

## Mögliche Gesprächseröffnungen, während Kinder und Erzieher\*in im Kreis sitzen:

*Überlegt mal, welche Verbote gibt es in dem Buch?*

**Antworten:**

„Pieps nicht!“ ...

„Hüpf nicht!“ ...

„Riech nicht!“ ...



Alle Kinder wurden bereits einmal mit Verboten konfrontiert.

## Gesprächsimpulse könnten sein:

*Welche Verbote kennt ihr?*

**Antworten:**

„Nicht dem rollenden Ball auf die Straße nachlaufen!“ ...

„Nicht nasepopeln!“ ...

„Jemandem nicht ins Gesicht husten!“ ...

*Wie hast du dich schon mal gefühlt, wenn dir jemand etwas verboten hat?*

**Antworten:**

„Ich war traurig.“ ...

„So richtig wütend.“ ...

„Ich mochte gar nicht mehr weiterreden.“ ...

*Weißt du noch, was das kleine Küken und der große Vogel zusammen machen?*

**Antworten:**

„Die beiden piepsen!“ ...

„Sie lachen!“ ...

„Träumen!“ ...

*Was meint ihr, was könnten die zwei noch zusammen machen?*

**Antworten:**

„Spaghetti essen.“ ...

„Buch anschauen und vorgelesen bekommen.“ ...

„Basteln.“ ...

„Auf den Spielplatz gehen.“ ...

*Was macht euch am meisten Spaß, wenn ihr es mit jemanden zusammen macht?*

**Antworten:**

„Ball spielen.“ ...

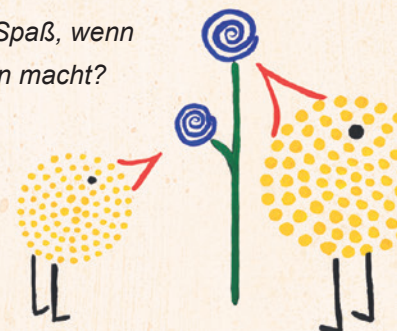
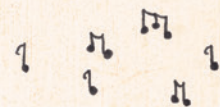
„Puzzeln.“ ...

„Kitzeln.“

## Anregung:

### Kiga-Gruppenregeln aufstellen:

Das Buch bietet den idealen Anlass, um über Regeln in der Kiga-Gruppe zu sprechen. Die Regeln auf ein großes Plakat schreiben und zusätzlich mit einem Symbol versehen. Unter jeder Regel ausreichend Platz lassen. Der\*die Erzieher\*in eröffnet das Gespräch und gibt die erste Regel vor:



Heute wollen wir einmal darüber nachdenken, welche Regeln für unsere Gruppe wichtig sind. Also ich finde es gut, wenn wir uns immer ausreden lassen.

Der\*die Erzieher\*in notiert auf dem Plakat:

„Wir wollen uns immer ausreden lassen.“

(Symbol: lächelnder Mund ...)

Fallen euch auch wichtige Regeln für unsere Gruppe ein?

**Antworten:**

„Wir dürfen uns gegenseitig nicht wehtun.“

(Symbol: ein Herz ...)

„Niemandem etwas wegnehmen.“

(Symbol: eine durchgestrichene Hand ...)

„Den anderen nicht anschreien.“

(Symbol: durchgestrichener, weit geöffneter Mund)

Danach das Kind, das eine andere Erstsprache hat, bitten, die Regeln in kurzen Anweisungen in seine Erstsprache zu übersetzen, z.B.:

„Ausreden lassen!“ ...

„Nicht anschreien!“ ...

„Niemandem wehtun!“ ...

Der\*die Erzieher\*in notiert die Übersetzungen in phonetischer Schreibweise unter jeder Regel.

## Anregungen zum Basteln:

Der\*die Erzieherin\*in hält das kleine Küken und den großen Vogel hoch und zeigt sie den Kindern:

*Schaut mal, hier haben wir den großen Vogel und das kleine Küken! Ich lasse die beiden Vögel jetzt einmal rumgehen.*

Erzieher\*in gibt dem ersten Kind die beiden Vögel. Dieses reicht sie an das nächste Kind weiter bis die beiden Figuren wieder bei dem\*der Erzieherin\*in angekommen sind.

*Habt ihr Lust euch ein eigenes Küken und einen eigenen Vogel zu basteln? Dann schaut mal auf dem Tisch dort! Nehmt euch jeder ein Stück Pappe, eine Schere und ein kleines Knäuel Wolle! Ihr dürft euch aussuchen, welche Farben euer Vogel und euer Küken bekommen sollen.*

Sobald alle Kinder wieder auf ihren Plätzen sind, mit den Kindern schrittweise gemeinsam Pompons herstellen. Danach an jedes Kind zwei schwarze Pfeifenputzer (Beine) und ein kleines Stück rotes Tonpapier (Schnabel) verteilen.

## Spielidee Rollenspiel/Kreisspiel:

**Gesprächseröffnung:**

*Jetzt kennt ihr die Geschichte vom kleinen Küken und vom großen Vogel. Wir wollen die Geschichte einmal nachspielen... Passt gut auf!*

Zuerst gehen zwei Erzieher\*innen in die Mitte und laufen immer im Kreis. Eine Person ist der große Vogel und geht voraus und die andere Person ist das kleine Küken und geht hinterher.

**1. Person (kleines Küken):** „Piep, piep, piep, ...“

**2. Person (großer Vogel)** dreht sich zum\*zur ersten ersten Erzieher\*in um, sagt energisch:

„Pieps nicht!“

Die beiden laufen weiter im Kreis.

**1. Person** hüpfert immer wieder hoch und runter.

**2. Person** dreht sich zur ersten, sagt energisch:

„Hüpf nicht!“

Die beiden laufen weiter im Kreis.

**1. Person** schnuppert immer wieder lautstark und beugt sich dabei ab und zu hinunter.

**2. Person** dreht sich zur ersten und sagt energisch: „Riech nicht!“

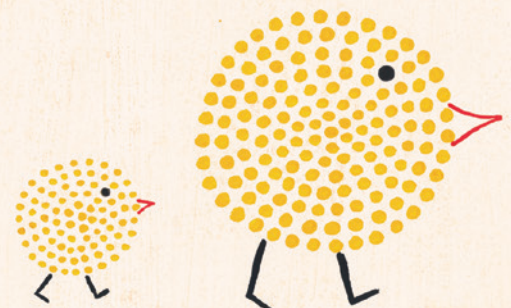
Die beiden laufen weiter im Kreis.

**1. Person** schaut nach oben, Hände hinter dem Rücken und läuft plötzlich langsam.

**2. Person** dreht sich zur ersten und sagt energisch: „Träum nicht!“

Im Anschluss daran in die Runde fragen:

„Wer von euch möchte jetzt den großen Vogel und das kleine Küken spielen?“



## Lied „Alle Kinder sind jetzt da!“

Nach dem Rollenspiel singen alle gemeinsam (nach der Melodie von „Alle Vögel sind schon da“) das Lied: „**Alle Kinder sind jetzt da!**“

*Alle Kinder sind jetzt da – alle Kinder alle ...  
Hüpfen, piepsen, riechen, lachen,  
alles wollen wir zusammen machen.  
Keiner soll alleine sein, komm mit in  
unsern Kreis hinein.*

Dabei fassen sich die zwei Kinder im Kreis an den Händen und holen je ein anderes Kind dazu, so dass sich dann vier Kinder im Kreis drehen. Dann wird das Lied nochmal gesungen und die beiden neu hinzugekommenen Kinder holen wiederum zwei neue Kinder dazu usw. ...

## Anregung zu einem Anlegespiel: Sprach-Domino „Wie schön!“

Der\*die Erzieher\*in kopiert die letzten beiden Seiten des Buches mehrmals.

Die Abbildungen vom kleinen Küken und vom großen Vogel werden in unterschiedlichen Kombinationen auf festen Tonkarton geklebt, z.B.:

1. Kombination: piepsen/riechen
2. Kombination: riechen/lachen
3. Kombination: hüpfen/träumen
4. Kombination: lachen/hüpfen
5. Kombination: riechen/hüpfen

Danach werden die Karten ausgeschnitten.

### Spielregel:

Bei 4 Spieler\*innen erhält jeder 6 Karten. Die übrigen Karten werden mit der Rückseite nach oben auf einen Nachziehstapel gelegt. Vom Nachziehstapel wird die erste Dominokarte in die Mitte gelegt. Jetzt wird reihum im Uhrzeigersinn gespielt, z.B.:

- In der Mitte liegt: *riechen/lachen*
- Das erste Kind legt *lachen/hüpfen* an
- Das zweite Kind *hüpfen/träumen* usw.

Kann ein Kind nicht anlegen, da ihm eine passende Karte fehlt, muss es vom Nachziehstapel eine Karte nehmen.

## Anregung zur Stempel- u. Farbwerkstatt:

Mit Korken, aufgeschnittenen Kartoffeln, Fingerfarbe und Fingern selber Tiere und ihren Nachwuchs stempeln, z.B.:

- Huhn und Küken
- Pferd und Fohlen
- Kuh und Kalb
- Hund und Welpen



### Mehrsprachigkeit:

Das Kind, welches sein Bild fertig gestempelt hat, erzählt: „Das ist ein Pferd und sein Fohlen.“

Ein Kind mit einer anderen Herkunftssprache erzählt, wie Pferd und Fohlen in seiner Sprache heißen. Alle Kinder zusammen versuchen es nachzusprechen.

## Projektwoche zu dem Bilderbuch „Wie schön!“:

**1. Tag:** Lass uns zusammen „piepsen!“

Ein Tag mit viel Musik. Wir singen, spielen auf Instrumenten, usw.

**2. Tag:** Lass uns zusammen „hüpfen“!

Ein Tag rund um Bewegung. Zusammen Seil springen, „Hüpfekästchen“ auf dem Kindergartenhof spielen, auf kleinen Trampolinen in der Turnhalle springen usw.

**3. Tag:** Lass uns zusammen „riechen“!

Ein Tag rund um Düfte. Duftmemory spielen (kleine gleiche Behälter mit je zwei gleichen Produkten füllen), Gewürze kennenlernen, ein Gewürzbild kleben usw.

**4. Tag:** Lass uns zusammen „träumen“!

Ein Tag rund um das Träumen und Wünschen. Eine Fantasiegeschichte vorlesen, Träume malen, einen Wunschbaum gestalten (Wünsche der Kinder in einen Baum hängen) usw.

**5. Tag:** Lass uns zusammen „lachen“!

Ein Tag zum „lustig sein“. Kinderwitze vorlesen, Grimassen schneiden, Spaßfiguren kleben (Teile aus Zeitschriften ausschneiden) usw.

